

Zeitreise um die Zukunft zu Retten

Von YasminUchiha

Kapitel 1: Ankunft

Langsam wachte die Braunhaarige auf und richtete sich im Bett auf, wobei ihr Blick kurz desorientiert durchs Zimmer wanderte, bevor ihr wieder einfiel, was los war. Sofort richtete sich ihr Blick zu ihrem Kissen, wo, wie die Direktoren gesagt hatten, die beiden Pergamente lagen. Ruhig stand sie nun auf und lauschte kurz, ob sie schon irgendwelche Stimmen vor der Zimmertür hören konnte. Schließlich war heute, wenn alles geklappt hatte, der Beginn der Ferien und wenn sie sich recht dran erinnerte waren alle an diesem Morgen mit packen beschäftigt. „Stella, jetzt Pack die Sachen doch einfach irgendwie ein.“, hörte die Braunhaarige Musas genervte Stimme von draußen. Leicht schmunzelte die Braunhaarige, hielt sich aber davon ab gleich raus zulaufen. Es wäre doch ziemlich auffällig wenn sie einfach so aus dem Zimmer gestürmt kommen würde und jemanden um den Hals fiel. Stattdessen stand sie in Ruhe auf und zog sich, während sie überlegte, welchen Schritt sie als erstes Unternehmen sollte. Zu Valtor und den Trix zu gelangen wäre zwar das, was am schnellsten ging, aber das waren die, die am leichtesten zu erreichen waren. Also würde sie als erstes zu Darkar oder den Hexern des schwarzen Kreises gehen. Doch egal wo sie als erstes hingehen würde, sie musste wohl oder übel vorsorgen. Also schnappte sie sich eine Umhängetasche, welche sie magisch vergrößerte. In diese wanderten kurz darauf ein paar Klamotten und die beiden Pergamente. „Ich muss noch mal in die Stadt und noch ein paar Sachen besorgen, bevor ich aufbreche.“, murmelte die Braunhaarige und schulterte die Tasche.

Ruhig trat sie aus dem Zimmer und wurde sofort von einem: „Guten Morgen Yasmin.“, begrüßt. „Guten Morgen Bloom.“, erwiderte die Angesprochene leicht lächelnd und sah zu ihrer Schwester. Sie musste sich wirklich zusammen reißen, damit man ihr nicht anmerkte, wie glücklich sie darüber war ihre Schwester wieder zu sehen. „Bist du schon fertig mit packen?“, fragte die Oranghaarige nun. „Nein. Ich hab es mir anders überlegt und bleibe die Ferien über doch lieber hier. Deswegen muss ich jetzt auch zur Direktorin um sie darüber zu informieren und dann wollte ich auch noch kurz in die Stadt.“, erklärte die Braunhaarige ruhig. „Oh....“, kam es überrascht von der Oranghaarigen. „Tut mir leid das es jetzt so spontan kommt.“ „Schon okay. Du hast sicher deine Gründe.“, erwiderte Bloom lächelnd. Leicht nickte Yasmin und verließ dann das Zimmer. Auf dem Flur wischte sie sich kurz über die Augen und dachte bei sich, dass es wirklich sehr wichtige Gründe waren. Kurz atmete sie noch mal tief durch und murmelte: „Dieses mal, wird alles anders Bloom.“ Dann machte sie sich auch schon auf den Weg zu Faragonda, es würde zwar einen Weile dauern, die Direktorin von ihrem Vorhaben zu überzeugen, aber es war wichtig, dass diese Bescheid wusste

und eins war Yasmin vollkommen bewusst, die Direktorin der Feenschule würde ihr eher zu hören, als ihre eigentlich Direktorin.

Beim Büro angekommen, klopfte die Braunhaarige an der Tür und wartete auf das Herein, welche auch ziemlich schnell ertönte. Ruhig trat Yasmin ins Büro und begrüßte die Direktorin. „Guten Tag Miss Faragonda.“ Überrascht sah diese zu ihr und meinte: „Guten Tag Yasmin, was kann ich für dich tun?“ „Nun...ich muss mit ihnen über etwas wichtiges reden und es ist dabei wichtig, dass sie mich nicht unterbrechen.“, antwortete die Gefragte ernst. Überrascht sah die Ältere sie an und wies mit der Hand zu einem der Stühle vor ihrem Schreibtisch. „Nun gut. Es scheint dir wirklich ernst zu sein, also werde ich deinem Wunsch entsprechen und dich zu ende reden lassen, bevor ich fragen stelle.“ „Danke.“, erwiderte die Braunhaarige und setzte sich hin, bevor sie begann von der Zukunft und dem Plan der Direktoren aus ihrer Zeit. Während sie erzählte, konnte sie die Ungläubigkeit in den Augen der Älteren sehen und natürlich verstand sie das auch, ihre Geschichte hörte sich wirklich unglaubwürdig an und der einzige Beweis, denn die Braunhaarige hatte, waren die beiden Pergamente. „Ist das wirklich dein Ernst? Du denkst dir das nicht nur aus?“, fragte Faragonda erschüttert. „Ich denke mir das wirklich nicht aus Direktorin. Es ist alles die Wahrheit.“, antwortete Yasmin ruhig und holte die beiden Pergamente aus ihrer Tasche. „Ich hab leider nur meine Erinnerungen und die beiden Pergamente als Beweis, aber ich hoffe wirklich, dass sie mir glauben. Ich werde diesen Plan auf jeden Fall umsetzen, aber es wäre mir lieber wenn sie und später auch Miss Griffin und Saladin mit diesem Plan einverstanden sind.“, ergänzte die Braunhaarige ruhig und reichte Faragonda die Pergamente.

Schweigend nahm die Ältere diese entgegen und überflog sie kurz, bevor sie schwer schluckte und meinte: „Ich glaube dir. Denn Saladin, Griffin und ich sind die einzigen Personen, die wissen wo diese beiden Informationen aufbewahrt werden und es wäre auch unmöglich für dich, sie durch Zufall zu finden. Ich finde den Plan zwar wirklich riskant, aber ich denke mein Zukunfts-Ich und auch die anderen Zukunfts-Direktoren haben sich etwas dabei Gedacht und wenn ich dir in der Zukunft schon so vertraue, dann werde ich es auch in dieser Zeit versuchen.“ Überrascht sah Yasmin die Ältere an, bevor sie leicht lächelte. „Danke Miss Faragonda. Das wird vieles einfacher machen.“ Ein Nicken war die Antwort, bevor sie noch fragte: „Wen wirst du als erstes aufsuchen?“ Schweigend deutete Yasmin auf eins der Pergamente und meinte dann noch: „Ich will vorsichtshalber noch etwas zu Essen und zu Trinken mitnehmen. Des weiteren werde ich, wenn sie alle zustimmen, sie auf Domino in die alte Bibliothek auf Rocs Berg einquartieren Dort wird nicht so schnell jemand auftauchen und wir können irgendwie versuchen, die Winx auf Enchantix Level zu bringen.“ „Verstehe. Gut, dann begleite ich dich kurz in die Küche und lass dir alles geben, danach kannst du dich dann auf den Weg machen.“, meinte die ältere ruhig, wobei sie Yasmin noch die Pergamente wieder gab, und dann machten sich beide auf den Weg zur Küche, wo Yasmin Lebensmittel und Trinken erhielt. „Viel Glück Yasmin.“, meinte Faragonda noch, bevor Yasmin mithilfe eines Teleportationszauber vom Planeten Magix verschwand.